

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

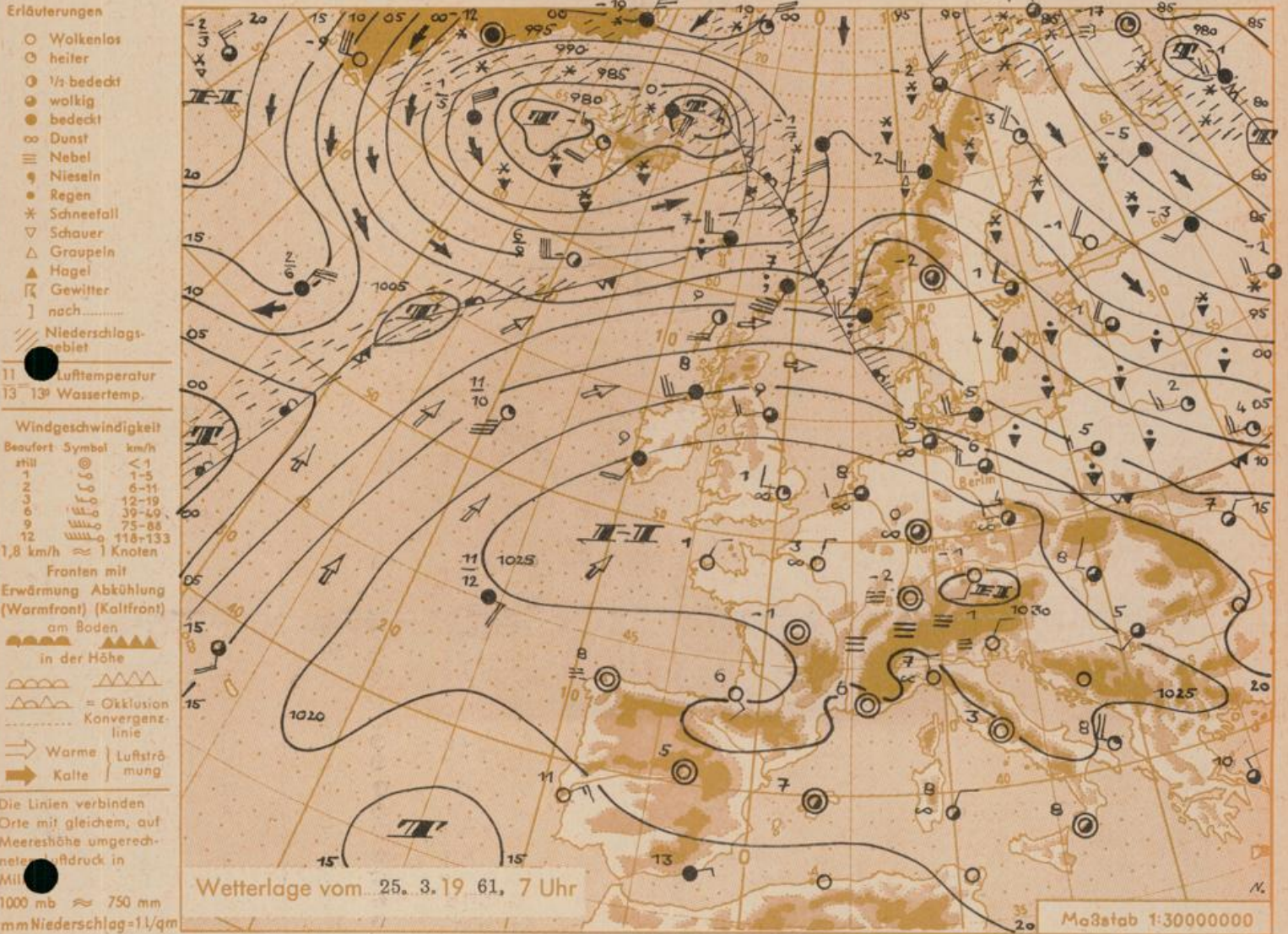
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 26. März 1961

Nummer 84



Übersicht: Das von Frankreich über Süddeutschland und die Alpen nach Jugoslawien reichende Hochdruckgebiet zeigt noch keine wesentlichen Zerfallerscheinungen und dürfte daher vorerst wetterbestimmend bleiben. Während sich bei uns im Süden allgemein Aufheiterung und starke Austrocknung der Luft durchsetzen konnte, hält sich im Norden und Osten Bayerns als Zeichen der höheren Feuchtigkeit der von Westen zugeflogenen milden Luft immer noch etwas Bewölkung, jedoch ohne Niederschlag. Innerhalb der über Skandinavien nach Osten und Südosten weisenden Störungstätigkeit spaltet sich zur Zeit aus dem Tiefdruckgebiet bei Island ein Teiltief ab und wird schnell zur mittleren Ostsee ziehen. Hinter ihm erfolgt ein neuer Vorstoß polarer Meeresluft nach Süden und Südosten, der aber höchstens Norddeutschland berühren wird.

Vorhersage für Sonntag, den 26. und Montag, den 27. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Heiter, im Nordosten mitunter wolkig. Trocken. Berge frei mit guter Fernsicht. Leichte Winde aus Südwest bis Nordwest. Mittagstemperaturen bis über 15 Grad steigend, nachts aber noch nicht ganz frostfrei. Örtlich Frühnebel. Frostgrenze in den Alpen tagsüber nahe 2000 m.

Weitere Aussichten: Vorerst weiterhin trocken und mild.

Schn.